

Schweißerin statt Showgirl:**Reges Interesse beim diesjährigen Girls' Day bei der VACUUMSCHMELZE in Hanau**

Pressekontakt:

Nr.: 07/09

Hanau, 07. Mai 2009

Helmut Dönges

VACUUMSCHMELZE GmbH &
Co. KG
Tel. +49 (0)6181 / 38-0
Fax +49 (0)6181 / 38-2645
Helmut.Doenges@
vacuumschmelze.com

**Cornelia Krannich/
Stefan Ehgartner**

Trademark PR GmbH
Goethestraße 66
D-80336 München Tel. +49 (0)89 / 444
46 74 55
Fax +49 (0)89 / 444 46 74 79
cornelia.krannich@trademarkpr.eu
stefan.ehgartner@trademarkpr.eu

Kontaktadresse für Leseranfragen:

VACUUMSCHMELZE GmbH &
Co. KG
Postfach/P.O.B. 22 53
D-63412 Hanau
Tel. +49 (0)6181 / 38-0
Fax +49 (0)6181 / 38-2645
info@vacuumschmelze.com
www.vacuumschmelze.com



Hanau / Frankfurt – Die VACUUMSCHMELZE GmbH & Co. KG (Hanau) lud auch in diesem Jahr wieder zum Girls' Day ein. Der bereits zum achten Mal durchgeführte „Schnuppertag“ für Mädchen in technische – also typisch männliche – Berufe am 23. April stieß mit 21 Teilnehmerinnen im Alter zwischen elf und 15 Jahren auf regen Zuspruch. Dieser bundesweite Aktionstag wurde ins Leben gerufen, da sich Mädchen bei der Berufs- bzw. Studienwahl noch immer überproportional häufig für typisch weibliche Berufe wie beispielsweise Kauffrau im Einzelhandel, Bürokauffrau oder Verkäuferin entscheiden. Bei den Studienanfängern im Wintersemester 2007/08 waren etwa im Bereich Elektrotechnik nur 8,2% weiblich. Damit fehlt der Industrie gerade in den technischen Berufsfeldern zunehmend der qualifizierte weibliche Nachwuchs und das, obwohl laut Statistischem Bundesamt bei der Mittleren Reife und beim Abitur die Mädchen zahlen- und auch leistungsmäßig den Jungen überlegen sind.

Nach der Begrüßung durch die Ausbildungsleitung, der Vorstellung der VAC-Patinnen Anke Anders, Susanna Robl, Manuela Gunkel sowie Ute Fecher-Petzold und der Aufteilung in vier Gruppen, begann ein Rundgang zu verschiedenen Abteilungen. Hier erklärten die VAC-Mitarbeiter den Mädchen die Arbeitsprozesse, die Produktionsschritte oder auch die Wartung von Maschinen und beantworteten Fragen der Teilnehmerinnen.

Danach ging es gemeinsam in die Lehrwerkstatt, wo das Ausbilderteam und die Auszubildenden - unter der Leitung von Markus Huth - Stationen mit Aufgaben aus ihrer Grundausbildung zum praktischen Üben vorbereitet hatten. Die Mädchen konnten unter entsprechender Anleitung durch die Auszubildenden beispielsweise sägen, löten, pneumatische Steuerungen aufbauen und so eigene Erfahrungen sowie Eindrücke aus dem technischen Berufsfeld sammeln. Nach anfänglicher Scheu machten die Besucherinnen von den Angeboten regen

Gebrauch und waren am Ende des Vormittags kaum von den Schraubstöcken und Werkbänken wegzubekommen.

Bei der abschließenden Feedbackrunde mit den Patinnen, Betreuern und den Schülerinnen brachten die Mädchen ihre Begeisterung über das Gesehene und Erlebte zum Ausdruck und bei der Frage nach dem späteren Berufswunsch antwortete eine Teilnehmerin: „Eigentlich Schauspielerin, aber die Schweißerei fand ich so interessant, dass ich noch einmal darüber nachdenken werde“. Damit wurde das Ziel der Veranstaltung, das Interesse an technischen Berufen zu wecken, auch in diesem Jahr wieder vollauf erreicht.

VACUUMSCHMELZE GmbH & Co. KG

Die VACUUMSCHMELZE (VAC) mit 1.400 Mitarbeitern in Hanau entwickelt, produziert und vermarktet Spezialwerkstoffe, insbesondere mit magnetischen, aber auch anderen physikalischen Eigenschaften sowie daraus veredelte Produkte. 1914 legte der erste Vakuumschmelzofen den Grundstein zur heutigen VACUUMSCHMELZE. Das Erschmelzen von Legierungen unter Vakuum erfolgt schon seit 1923 industriell.

In über 40 Ländern erzielt die VAC-Gruppe heute einen Jahresumsatz von ca. 325 Millionen Euro und zählt mit über 600 Patenten zu den weltweit innovativsten Unternehmen bei der Entwicklung von hochwertigen industriellen Werkstoffen.

Das Produktangebot der VAC umfasst ein breites Spektrum hochwertiger Halbzeuge, Teile, Bauelemente, Komponenten und Systeme, die in den unterschiedlichsten Bereichen und Industriezweigen zum Einsatz kommen – vom Uhrenbauer über Medizintechnik, regenerative Energien, Schiffsbau und Installationstechnik bis hin zur Automobil- und Luftfahrtindustrie. Die maßgeschneiderten Lösungen der VAC werden in enger Zusammenarbeit mit den Kunden entwickelt und spiegeln die hohe Werkstoffkompetenz verbunden mit neuester Fertigungstechnologie wider.

Weitere Informationen finden Sie unter www.vacuumschmelze.com